

# Praktikum bei Zündfunke

## - Was Praktikant\*innen bei Zündfunke erwartet –

### Formalien:

- Die Beratungsstelle Zündfunke e.V. bietet jedes Jahr Praktikumsplätze für Bewerber\*innen an.
- Ein solches Praktikum ist erst im Rahmen von 500 Stunden möglich.
- Der Arbeitsalltag bei Zündfunke gleicht keiner 40 Stunden Woche, daher wird sich das Praktikum vermutlich über 5 – 6 Monate erstrecken. Sollten Sie sich während des Praktikums im Studium oder einer Ausbildung befinden, so können die Stunden individuell mit dem Team besprochen werden. Sie müssen also die 5 -6 Monate kein Vollzeitpraktikum leisten.
- Montags beginnt unser Arbeitstag etwas später, da die telefonische Sprechzeit bis 19:30 Uhr dauert. Dienstags bis donnerstags arbeiten wir in der Kernzeit von 9:00 bis 16:00 Uhr, am Freitag nur bis mittags. Zudem gibt es punktuell spannende Abend- und auch Wochenendtermine. Die genauen Termine und Ihre zeitlichen Kapazitäten können am besten bei einem persönlichen Gespräch besprochen werden.
- Alle drei Wochen findet montags ein „Großteam“ statt, jeden Mittwoch ein „Kleinteam“. Es wäre schön, wenn Sie an diesen Terminen partizipieren.
- Leider können wir kein vergütetes Praktikum anbieten.

### Zündfunke bietet Praktikant\*innen:

- Einen Einblick in den Alltag der Beratungsstelle.
- Möglichkeiten der Aneignung von theoretischen Konzepten, unter anderem bezüglich der Dynamik sexualisierter Gewalt, Handlungsleitlinien, Gesprächsführung und der praktischen Anwendung in Beratungen.
- Hospitation bei Präventionsprojekten (z.B. „Echt Klasse“, „Dino-Projekt“), Fortbildungen zu Themen wie „Basiswissen sexualisierte Gewalt“, „sexuelle Bildung“

oder Schutzkonzepten sowie Elternabenden in Kitas, Schulen oder anderen Einrichtungen.

- Erarbeitung eines eigenen Themas, für das Sie besonderes Interesse haben.
- Eine Anbindung und einen regelmäßigen Austausch mit einem multiprofessionellen Team.
- Regelmäßige Feedbackgespräche.

Wir wünschen uns von Praktikant\*innen:

- Interesse sowohl am Thema sexualisierter Gewalt als auch daran, sich neue – damit zusammenhängende Themen – anzueignen und sich mit aktueller Forschung und Literatur vertraut zu machen.
- Selbstständiges Engagement und Teamfähigkeit.
- Interesse, den praktischen Arbeitsalltag in der Beratungsstelle kennenzulernen.
- Das Interesse, sich irritieren zu lassen, Fragen zu stellen, um einen Einblick in das Hamburger Hilfesystem, in die Leitlinien bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt und in die Kooperation mit anderen Institutionen zu gewinnen.